



TU Bergakademie Freiberg

Protokoll

31. Sitzung des Studierendenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 24, öffentlich)

Datum: 10.04.2025

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Ort der Sitzung: Besprechungszimmer des Rektorats

Sitzungsleitung: Meike Bösel

Protokollführung: Maik Schlegel

Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa (X – Anwesend, E – Entschuldigt, U – Unentschuldigt)								
Fakultät 1			Fakultät 2			Fakultät 3		
ZB	Zoé Bunk	X	NA	Nikolas Auerswald	X	MS	Maik Schlegel	X
FB	Fabian Bär	X	GG	Gerd Gehrisch	X	SF	Sophie Farkov	E
WF	Willy Friedrich	X				KO	Katrin Ortlepp	E
Fakultät 4			Fakultät 5			Fakultät 6		
PW	Paul Weckbrod	X	MB	Meike Bösel	X	DD	Dirk Damaschke	X
HL	Hanna Lehmann	X				JN	Johannes Neidel	E

Anwesende Gäste:

RPE Russi Petkov

HBR Hagen Breuer

BBR Ben Brüssow

SFU Simon Fuhrmann

WWO Willy Wotke

Unterschriften

Sitzungsleitung

Protokollführung

Tagesordnung

1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit.....	3
2 Änderung der Tagesordnung.....	3
3 Intern.....	3
4 Protokoll.....	3
5 Finanzen und Verträge.....	4
7 Gremienstammtisch	5
8 Studi-Tage	6
9 Gremienworkshop	6
10 Inforundlauf	7
10.1 Technik	7
10.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	7
10.3 Soziales.....	7
10.4 Studium und Bildung	7
10.5 Hochschulpolitik	7
10.6 Kultur und Sport	7
10.7 Finanzen	7
10.8 Sprecherin	7
10.9 Vorsitzende	7
11 Sonstiges	7
12 Termin nächste Sitzung	8

1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 10 von 13 gewählten Mitglieder anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

MB beantragt, den Tagesordnungspunkt „Gremienworkshop“ als TOP 9 aufzunehmen.

Abstimmung: Wer ist dafür, die Tagesordnung so zu ändern?

Ja	Nein	Enthaltung
10	0	0

Der Tagesordnungspunkt „Gremienworkshop“ wird als TOP 9 aufgenommen.

DD beantragt, den Intern-Teil an den Anfang der Tagesordnung zu verschieben.

Abstimmung: Wer ist dafür, die Tagesordnung so zu ändern?

Ja	Nein	Enthaltung
10	0	0

Der Tagesordnungspunkt „Intern“ wird als TOP 3 aufgenommen.

GO-Antrag: ZB stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass RPE beim internen Teil anwesend bleiben darf. Gegenrede durch DD: Zunächst soll der StuRa über die Inhalte des Tagesordnungspunktes „Intern“ in Kenntnis gesetzt werden.

Ja	Nein	Enthaltung
4	6	--

RPE wird gebeten, den Saal zu verlassen.

3 Intern

Zu Intern wird kein öffentliches Protokoll geführt. Die Gäste verlassen den Raum.

4 Protokoll

20:25 Uhr – Die Gäste betreten den Raum. Es sind 5 Gäste anwesend.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll der 30. Sitzung.

5 Finanzen und Verträge

Antrag-Nummer 09: Die **Hochschulgruppe SMD Freiberg** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **140 €** für eine Lizenz zur Filmvorführung „Philipp Mickenbecker-Real Life“.

Aktuell ist die SMD keine offiziell anerkannte Hochschulgruppe. *PW* ergänzt, dass die beantragte Summe nicht im Haushaltsplan vorgesehen sei, jedoch wären die Kosten durch reguläre Einnahmen finanzierbar. Angesichts der Entwicklungen von SUUUpoRT sei zudem unklar, wie sich zukünftige Haushalte entwickeln werden.

MS äußert Zweifel, ob angesichts der aktuellen Kürzungen die das StuWe zu erwarten hat zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen und ob es nicht sinnvoller wäre, eventuelle Überschüsse für kommende Ausgaben zurückzuhalten.

FB fragt nach dem geplanten Termin der Veranstaltung.

ZB erkundigt sich, ob der Film im Anschluss kritisch aufgearbeitet wird.

FB stellt außerdem die Frage, ob die Teilnahme an der Filmvorführung kostenfrei sein wird.

Diese Fragen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht eindeutig beantwortet werden.

PW merkt an, dass der Inhalt des Films grundsätzlich kritisch betrachtet werden sollte.

DD schlägt vor, die Mittel eher für Diskussionsformate einzuplanen – insbesondere dann, wenn nach der Vorführung eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Film vorgesehen ist.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
5	4	1

Der Finanzantrag wird nicht angenommen.

Der Antrag wird vertagt, mit dem Hinweis, dass die Hochschulgruppe die Möglichkeit hat, eine schriftliche Stellungnahme zur Veranstaltung und zum inhaltlichen Konzept einzureichen.

Antrag-Nummer 10: Die **AG Maki** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **98 €** für neue Werkzeuge, um ein Cosplay zu bauen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
9	1	0

Der Finanzantrag wurde angenommen.

Antrag-Nummer 11: Die **AG Ensiferra** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **80 €** für sechs LARP-Pfeile für eine gemeinsame Veranstaltung mit mehreren Mittelaltergruppen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	2	2

Der Finanzantrag wurde angenommen.

Das **AKAS** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **850 €** für eine Exkursion nach Augustusburg.

PW informiert, dass die Veranstaltung durch Bundesmittel gefördert wird und dem StuRa somit keine tatsächlichen Kosten entstehen, da der Betrag nachträglich erstattet wird.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
10	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

Das **AKAS** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **150 €** für eine Domführung mit Besichtigung von Dach und Glocken in Freiberg.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
10	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

7 Gremienstammtisch

PW und *MS* waren auf dem Gremienstammtisch.

Auf dem letzten Gremienstammtisch wurde beschlossen, dass alle Gremienprotokolle Uni-Intern über OPAL geteilt werden. Dies stellt ein einheitliches Konzept für alle Gremien dar. Da OPAL universitätsweit genutzt wird, ist der Zugang für alle Mitglieder problemlos möglich.

HL fragt nach, ob die Protokolle hochschulöffentlich oder gesamtöffentlich bereitgestellt werden müssen. Es wird klargestellt, dass nur die Protokolle des StuRa gesamtöffentlich veröffentlicht werden müssen.

ZB merkt an, dass es auf OPAL bereits einen Kurs zur Ablage gibt.

DD wird diesen gemeinsam mit *MS* überarbeiten. *MS* soll anschließend als Administrator für den Kurs eingetragen werden.

DD ergänzt, dass aktuell daran gearbeitet wird, eine einheitliche Vorlage für Protokolle der Gremien einzuführen.

Danach wurde über die Veränderungen an den Ordnungen gesprochen, insbesondere über die Wahl und Abwahl von Gremienmitgliedern.

HL fragt nach, ob *PW* und *MS* bereits darauf hingewiesen haben, dass StuRa-Mitglieder nur über eine Vollversammlung abgewählt werden können und dass für die Abwahl von FSR-Mitgliedern eine Fachschaftsversammlung notwendig ist.

PW bestätigt, dass dies thematisiert wurde. Es wurde die 4/7-Regelung vorgestellt und als angemessene Hürde für eine Abwahl angesehen. Die Regelung besagt, dass vier von sieben studentischen Gremien (sechs Fachschaftsräten (FSRs) und dem StuRa) ein Gremienmitglied abwählen können. Dabei ist im StuRa eine Zweidrittelmehrheit der Mitglieder erforderlich, während in den einzelnen FSRs jeweils eine einfache Mehrheit genügt.

ZB merkt an, dass größere Fakultäten aufgrund ihrer Struktur grundsätzlich auch mehr Mitglieder in die Gremien entsenden können.

BBR berichtet, dass Wahlwerbung ebenfalls ein wichtiges Thema bei den letzten Gesprächen war. Es soll ein gemeinsames Konzept für einheitliche Wahlwerbung entwickelt werden.

DD fragt nach, ob der StuRa bereits ein entsprechendes Konzept habe.

ZB verweist darauf, dass beim vorletzten Gremienstammtisch ein Konzept angesprochen wurde. Darüber hinaus könnte auch noch einmal allgemein erklärt werden, was der StuRa eigentlich macht, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen.

MB spricht sich dafür aus, auch kurzfristig noch Werbung zu machen – trotz der knappen Zeit.

BBR ergänzt, dass der FSR 6 bereits ein eigenes Konzept zur Wahlwerbung entwickelt hat.

ZB, *HBR* und *BBR* werden sich zusammensetzen, um auf dieser Basis ein Konzept für die Gremien zu erarbeiten.

DD fragt abschließend, ob der EAC in die Gremienstammtisch-Rotation aufgenommen wurde.

HL berichtet, dass beide relevanten Personen angesprochen wurden, ob sie Teil des Zirkels sein möchten.

8 Studi-Tage

Aufgrund von Krankheitsfällen fanden diese Woche keine Gespräche statt. Das Gespräch wurde auf die kommende Woche verschoben, der Termin wird noch bekannt gegeben. *RPE* hat sich bereit erklärt, das Konzert zu organisieren. *HL* bedankt sich dafür.

Die Montagsumfrage wird erstellt.

9 Gremienworkshop

PW berichtet, dass *ZB* und *PW* sich Gedanken darüber gemacht haben, wann der Workshop stattfinden kann. Der 23.05. oder 24.05. erscheinen als geeignete Veranstaltungstage, da sie zwischen den FSR-Wahlen und der StuRa-Konstituierung liegen.

MB teilt mit, dass die Konstituierende Sitzung des StuRa am 12.06. stattfindet.

ZB stellt sich als Hauptorganisator des Workshops zur Verfügung. Der Fokus des Workshops soll auf Finanzen liegen sowie auf der Beratung von Studierenden in Aufnahmesituationen durch die Grafa. Ein weiterer Punkt ist die Ausarbeitung, in welchen Ordnungen welche Informationen zu finden sind.

PW erklärt sich bereit, bei der Vorbereitung des Workshops mitzuwirken. Außerdem schlägt *PW* vor, die StuRa-Referate als Topics zu wählen und dort die jeweiligen Inhalte zu besprechen. Ein großer Teil des Plenums zeigt sich diesem Vorschlag gegenüber positiv.

DD kritisiert, dass es für die Mitglieder der FSR oft schwierig ist, auf E-Mails zu antworten, und wünscht sich, dass sich dies zukünftig ändert.

10 Inforundlauf

10.1 Technik

Es wurde die schwarze Druckerpatrone ausgetauscht, da die Farbpatronen noch etwa halb voll sind. Die neu beschafften Farbpatronen befinden sich im Schrank und können bei Bedarf eingesetzt werden.

10.2 Öffentlichkeitsarbeit

Es wurde an der Verkleidung der StuRa-Büros gearbeitet. Angebote wurden angefragt.

10.3 Soziales

Nicht anwesend. Das Plenum wünscht gutes Wetter im Norden.

10.4 Studium und Bildung

Es wurden Konfliktgespräche geführt und neue StuRa-Karten erstellt. Es wird um Entschuldigung für die Verspätung bei der Erstellung dieser Karten gebeten.

10.5 Hochschulpolitik

Der gemeinsame OPAL-Kurs für die Protokolle wurde erstellt.

10.6 Kultur und Sport

Es wurde an TOP 8 gearbeitet, und es wird um Mithilfe bei der weiteren Ausarbeitung gebeten. Zudem wurde die zweite Aktion „Schätz me if you can“ angeregt.

10.7 Finanzen

Es wurden zwei Haushaltsabschlüsse mit Anmerkungen an die betreffenden FSR zurückgegeben. Es wurde nicht weiter am Haushaltsplan gearbeitet, da derzeit auf Rückmeldungen zum HHP gewartet wird. Das Tagesgeschäft wurde abgearbeitet.

10.8 Sprecherin

Es wurde am Gremienworkshop gearbeitet.

10.9 Vorsitzende

Das Gespräch mit dem Rektorat wird nun im Mai stattfinden. Der genaue Termin wird über Matrix geteilt. Ein weiterer Termin zum Thema „soziale Gesundheit“ wird am 24.04. stattfinden. *MB, ZB, PW* und *MS* werden daran teilnehmen. Der Vorschlag für den Termin ist um 13 Uhr.

11 Sonstiges

„Was lange währt, wird endlich gut!“, *PW* bedankt sich für die neuen Sitzungskarten.

BBR berichtet, dass vor der Sitzung Dokumente mit dem StuRa geteilt wurden, in denen zwei Konzepte eingereicht wurden. Es wird um Rückmeldungen zu diesen Konzepten gebeten. Zudem bedankt sich *BBR* für den angenommenen Finanzantrag und das Engagement der Finanzer.

Awareness- und Sicherheitskonzept für das Flunkyball-Turnier:

MB und *BBR* sind Ansprechpartner für die Veranstaltung. Es wird vorgesehen, dass weiße Warnwesten als Erkennungsmerkmal getragen werden. Zusätzlich wird die App SafeNow verwendet, die kostenlos ist und es ermöglicht, anonym Hilfe anzufordern. Bei allen, die die App nutzen, wird ein Signal

erscheinen, wenn jemand um Hilfe ruft, was im Bedarfsfall Aufmerksamkeit erzeugt. Es wird auch eine Notfallnummer geben.

Ein Verhaltenskodex wird erstellt, und es wird eine Ansprache bei der Eröffnung der Veranstaltung geben. Es wird darauf hingewiesen, dass kein Gruppenzwang besteht, Alkohol zu konsumieren, und Trinkwasser wird zur Verfügung gestellt.

ZB fragt, ob die Doppelbelastung als Organisator und Sicherheitsbeauftragter zu viel ist. *BBR* stimmt grundsätzlich zu, dass dies eine große Herausforderung darstellt, aber es wird ein großer Helferpool benötigt, sodass genügend Springer bereitstehen, die die organisatorischen Aufgaben übernehmen können, während *MB* und *BBR* als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Organisation wird im Vorfeld gebreift.

Die Veranstaltung ist zeitlich von 16:30 bis 00:00 Uhr geplant und soll auf dem Mensa-Vorplatz sowie auf der Wiese stattfinden. Der Lageplan wird noch überarbeitet. Es wird mit etwa 200 Teilnehmern gerechnet, und neben dem Turnier sind auch weitere Veranstaltungen geplant. Da es sich um ein öffentliches Gelände handelt, wird es keine Einlasskontrollen geben, jedoch können Personalausweise oder Studi-Ausweise beim Ausschank verlangt werden. Es wird auch Security vor Ort geben. Der Lärmschutz ist bereits mit der Stadt geklärt, und es wird auf Stolper- und Elektrofallen geachtet. Bei starkem Unwetter wird das Event abgebrochen, und die Entscheidung darüber obliegt dem StuRa, der dies kommunizieren wird. Ein Hygienekonzept existiert, und gefährliche Stellen werden markiert. Es wird auch Aufsichtspersonen geben. Der Abbau der Veranstaltung ist ebenfalls organisiert.

PW fragt, ob das Konzept bereits an das Ordnungsamt weitergeleitet wurde. Die Antwort lautet: Ja, und auch die Universität ist informiert. Nun wird auf Rückmeldungen gewartet.

Es wird voraussichtlich keine StuRa-Sitzung an diesem Tag stattfinden.

Die *BKW* ist in Planung, und *BBR* stellt ein Konzept auf die Beine. Bei Rückfragen können sich die Mitglieder gerne an *BBR* wenden.

MS wird sich mit dem EAC und der AM in Verbindung setzen, um „Schätz me if you can“ weiterzuverfolgen.

Es wird überlegt, eine Wahlparty zu veranstalten, bei der gewählte sowie ehemalige Gremienmitglieder miteinander in Kontakt treten können. Ein Plan existiert noch nicht, aber es wurden Ideen auf dem Gremienstammtisch gesammelt.

12 Termin nächste Sitzung

MB wird in der nächsten Sitzung nicht anwesend sein und möchte wissen, wer aufgrund der Feiertage teilnehmen wird. In der aktuellen Runde melden sich einige Personen. Es wird darum gebeten, dies noch einmal auf Matrix abzustimmen.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 17.03.2025, ab 20:01 Uhr im Besprechungszimmer des Rektorats statt.